



Schau mir in die Augen, Kleines! - Bei der Eroberung der Welt brauchen Babys den Blickkontakt

Schau mir in die Augen, Kleines! - Bei der Eroberung der Welt brauchen Babys den Blickkontakt

Gut gemeint, aber nicht gut gemacht. Mit hochgerüsteten, modernen Buggys schieben immer mehr Eltern immer jüngere Babys "in die Welt hinaus". Sie wollen ihren Kindern etwas bieten, Erlebnis und Anregung, damit sie etwas lernen. Das aber ist bei den Kleinsten ein Missverständnis.
Darauf will die Aktion "Ich seh` Dich - und das macht mir Mut!" der Stiftungsinitiative "für Kinder" hinweisen (<http://www.fuerkinder.org/kinder-brauchen-bindung/aktuelles-news/386-ich-seh-dich-buggy-aktion-fuer-kinder>).

Babys brauchen vor allem in den ersten beiden Lebensjahren die "Rückversicherung" bei einer Vertrauensperson, wenn sie sich aufmachen, die Welt zu erkunden. Erst dieses sichere Vertrauen, das Urvertrauen, befähigt sie, sich neugierig auf all die spannenden Eindrücke aus ihrer Umgebung einzulassen - alles ist ja noch neu und voller Überraschungen.
Dem Baby, das mit dem Gesicht nach vorn durch die Landschaft oder durch das Gewühl der Stadt geschoben wird, fehlt diese Rückversicherung, es zieht sich in sich zurück, blockt die gelegentlich beängstigenden neuen Eindrücke ab und lernt, der Welt da draußen zu misstrauen.
Die Lösung des Problems scheint einfach: Buggys mit variabel einstellbarem Sitz, nach vorn oder nach hinten mit Blickkontakt zur schiebenden Vertrauensperson, je nach individuellem Stand der kindlichen Entwicklung und der Bedürfnisse. Dennoch sind erste Versuche von Kinderwagen- und Buggy-Herstellern rar gesät. Der Markt, und das sind hier vor allem Mütter und Väter, verlangt zwar den technisch perfekten Buggy, aber möglichst mit dem Blick nach vorn. Wie das auf die Kinder wirkt, demonstriert drastisch ein Video einer britischen Forschergruppe, das hier zu besichtigen ist: <http://www.fuerkinder.org/kinder-brauchen-bindung/aktuelles-news/380-mit-dem-buggy-in-die-fremde-welt>

In einem "Offenen Brief" an die deutschen Hersteller der Kinderwagen und Buggys fordert die Stiftungsinitiative "für Kinder" ein Umdenken und bietet Mitwirkung an bei der Aufklärung der Eltern.
Mehr als 50 bekannte Mediziner, Pädagogen, Psychologen, Journalisten, Kinder- und Familientherapeuten, Buch-Autoren und Schauspieler unterstützen als Erstunterzeichner dieses Anliegen. (Brief und Liste der Erstunterzeichner <http://www.fuerkinder.org/kinder-brauchen-bindung/aktuelles-news/386-ich-seh-dich-buggy-aktion-fuer-kinder>).
Orientierung für intelligente Planung und

Ausführung bei der Produktion variabler Buggys könnte der norwegische Kinderwagen- und Buggy-Hersteller Stokke mit seinen variablen Modellen sein. Die wissenschaftliche Begründung liefert der Hersteller in einem Interview mit der Autorin der "Buggy-Studie", Prof. Suzanne Zeedyk, gleich mit.
Über die Stiftungsinitiative "für Kinder"
Gegründet von dem bekannten, kürzlich verstorbenen Pädagogen und Kindertherapeuten Wolfgang Bergmann will die Stiftungsinitiative "für Kinder" die gesellschaftlichen Bedingungen für positive erste Bindungserfahrungen von Babys und Kleinkindern in ihren Familien befördern und so die Möglichkeit schaffen für die Ausbildung von Selbstbewusstsein und sozialer Kompetenz, von Kreativität und Konfliktfähigkeit, gesellschaftlicher Verantwortung und individueller Sinngebung. In wissenschaftlichem aber auch in politischem Handeln sollen Wege gefunden werden, die Notwendigkeit von Nähe und Bindung für ein gelungenes Leben der Kinder verlustfrei in Einklang zu bringen mit den Anforderungen moderner Leistungsgesellschaften.
An die Redaktionen
Detaillierte Darstellung der Aktion auf der Website der Stiftungsinitiative (<http://www.fuerkinder.org/kinder-brauchen-bindung/aktuelles-news/386-ich-seh-dich-buggy-aktion-fuer-kinder>) Weitergehende Informationen und Fotos schicken wir Ihnen gern auf Anforderung zu. Interview-Wünsche mit Erstunterzeichnern richten Sie bitte ebenfalls telefonisch oder per Email an die unten angegebene Kontaktadresse.

Pressekontakt
Redaktion "für Kinder"
Leopold Bergmann
Maximilianstr. 81
75172 Pforzheim
Fon 07231-4192320
Fax 07231-4192322
redaktion@fuerkinder.org
 www.fuerkinder.org
 www.facebook.com/fuerKinder

Pressekontakt

Für Kinder

21723 Hollern

Firmenkontakt

Für Kinder

21723 Hollern

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage